

MR Innenstadt e.V., Ralf Wieber Alleestraße 49 42853 Remscheid

Ordnungsamt der Stadt Remscheid
Herrn Jürgen Beckmann
Ämterhaus
42853 Remscheid

Remscheid, 29.01.2019

Sehr geehrter Herr Beckmann,

bezugnehmend auf die Ergebnisse der Konsensrunde vom 17.11.2018 stelle ich hiermit, im Namen des Marketings Innenstadt e.V., den Antrag auf die Genehmigung für folgenden Verkaufsoffene Sonntag 2019:

Bezeichnung der Veranstaltung:
Kinder & Familienfest

Veranstaltungszeitraum:
06.10.2019 von 13.00 bis 18.00 Uhr

Die Verkaufsöffnung steht gemäß § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 und S. 3 LÖG NRW im zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit der im Folgenden näher beschriebenen Veranstaltung. Weitere Sachgründe zum öffentlichen Interesse an der Verkaufsöffnung werden weiter unten erläutert.

Veranstaltungsort / Ausdehnung der Veranstaltung:
Die gesamte Alleestraße inkl. dem Allee-Center Remscheid

Theodor-Heuss-Platz: ca. 4.800 qm
Alleestraße von Zange bis Wiedenhofstraße (bis einschließlich 3. Pavillon): ca. 3.400 qm
Alleestraße von Zange bis Wilhelm-Schuy-Straße: ca. 4.500 qm
Alleestraße von Zange bis Markt: ca. 10.800 qm

Burkhard Mast-Weisz
stellv. Vorsitzender

Ralf Wieber
Vorsitzender

Nelson Vliyt
stellv. Vorsitzender

IBAN: DE53 3405 0000 0000 0950 00 BIC: WELADEDXXX
Mail info@marketingrat-innenstadt.de Internet: marketingrat-innenstadt.de
Steuernummer 126/5940/001 Tel. 02191 69 222 22

Beschreibung der Veranstaltung:

Im ersten Oktoberwochenende wird das Kinder- und Familienfest der Besuchermagnet auf der Alleestraße und dem Allee-Center. Ausgerichtet ist die Veranstaltung für Kinder von 0 bis ca. 10 Jahren. Zahlreiche Attraktionen werden die Kinder zum mitmachen einladen. Natürlich stehen Spiel und Spaß im Vordergrund dennoch soll auch der Teamgeist geweckt werden. Hierzu werden alle 57 Remscheider Kindergärten eingeladen an einer Kindergartenrallye teilzunehmen. Das Ziel dieser Rallye ist es, Punkte für seinen Kindergarten zu sammeln um so tolle und attraktive Preise für seinen Kindergarten zu gewinnen. Jedes Kindergartenkind bekommt seinen eigenen Rallyepass mit dem es an diesem Wochenende Punkte für seinen Kindergarten sammeln kann. Die Punkte können auf unterschiedliche Weise gesammelt werden. Zum einen werden Kindgerechte Fragen in den Schaufenstern auf der gesamten Alleestraße verteilt welche es zu beantworten gilt. Zum anderen können Zusatzpunkte für sportliche oder spielerische Aktivitäten die auf der Alleestraße und dem Allee-Center verteilt sind hinzugewonnen werden. Die gesammelten Pässe, und damit auch die erhaltenen Punkte, werden dann ausgewertet. Somit können wir ermitteln welcher Kindergarten welchen Preis gewonnen hat. Es stehen sowohl Geldpreise von bis zu 2000,00 als auch gemeinsame Kindergartenaktionen, wie zum Beispiel ein Kinobesuch oder ein Besuch im Hugodrom zur Verfügung.

Natürlich stehen diese spielerische und sportlichen Aktivitäten auch allen anderen Kindern zur Verfügung die nicht mehr im Kindergartenalter sind. Trampoline, Hüpfburgen, Bällebäder, Torwandschießen, Kinderschminken und Wasserspiele sind nur eine kleine Auswahl an Highlights die an diesem Wochenende den Kindern geboten werden. Grundsätzlich sollen alle Attraktionen kostenfrei angeboten werden. Wir ziehen es jedoch in Erwägung, dass ein oder zwei Stationen gegen eine kleine Gebühr angeboten werden. Der Erlös dieser Einnahmen soll dann an einen Wohltätigen Zweck gespendet werden.

Die mit dieser Veranstaltung angesprochene Zielgruppe ist besonders für Vereine interessant, da hier der Nachwuchs von Morgen zu finden ist. Aus diesem Grund rundet ein breites Rahmenprogramm der Remscheider Sportvereine die Veranstaltung ab. Diese stellen sich an beiden Tagen mit unterschiedlichen Darbietungen aus dem aktuellen Kurs- und Sportprogramm auf der Center-Stage und an verschiedenen Punkten auf der Alleestraße vor. Natürlich werden die Präsentationen nicht nur von der Zielgruppe sondern auch von allen anderen Besuchern der Alleestraße und dem Allee-Center wahrgenommen.

Des Weiteren werden vereinzelte Geschäfte auf der Alleestraße und dem Allee-Center besondere Angebote für dieses Wochenende vorbereiten. Der Schreibwarenfachhändler

Burkhard Mast-Weisz
stellv. Vorsitzender

Ralf Wieber
Vorsitzender

Nelson Vliyt
stellv. Vorsitzender

Gottlieb Schmidt, das Wursthaus König, die Bäckerei Evertsberg und der Buchwarenfachhändler Thalia, um nur ein paar zu nennen.

Besucherprognose:

Die Ermittlung der Besucherzahl erfolgt anhand einer Datenexploration vorhandener Besucherzählungen des ECE-Alle-Center und dem Eventbüro KNALLFABRIK. Die Extrapolation zählt zu den in der Wissenschaft anerkannten Prognosetechniken. Es ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass die aktuelle Rechtsprechung, insbesondere

die des Bundesverwaltungsgerichtes, zwar Besucherprognosen fordert, aber nicht festlegt, wie diese durchzuführen sind. Die Prognosegrundlagen müssen nachvollziehbar dargelegt werden. Dabei ist vorliegend zu berücksichtigen, dass dieses Kinder- und Familienfest zum ersten mal stattfinden wird. Wiederholungen sind jedoch angedacht.

Das Allee-Center verfügt über ein Zählsystem seiner Besucher und erfasste anlässlich des vorletzten verkaufsoffenen Sonntages 14.500 Personen (davon abzuziehen sind Personen, die an einem normalen Sonntag das Wegerecht durch das Allee-Center nutzen. Diese Zahl wurde mit Rund 2500-3000 Personen an einem vergleichbaren Sonntag ohne Verkaufsöffnung angegeben. Nach Daten einer Langzeituntersuchung des Handelsverbandes BAG kaufen in Städten mit etwa 250.000 Einwohnern knapp 50% alle Verbraucher bei einem Besuch in der Innenstadt auch tatsächlich ein. "Herunter gerechnet" auf Remscheid ergibt sich für die geöffneten Geschäfte eine potentielle Kundenzahl von etwa 12.000 Personen, die als Besucher mit Kaufabsicht, also Besucher aufgrund der Geschäftsöffnung gewertet werden.

Der Inhaber des Eventbüro, KNALLFABRIK, hat bereits eine vergleichbare Aktion für seinen damaligen Arbeitgeber, die Firma HUDORA, aus Remscheid durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung wurden jedoch nur die 57 Remscheider Kindergärten und somit ca. 5.000 Kindergartenkinder berücksichtigt. Während des Veranstaltungszeitraums wurden ca. 18.000 Besucher gezählt. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Kinder und Eltern die Veranstaltung auch an mehreren Tagen besucht haben.

Mit unserer Veranstaltung sprechen wir ebenfalls 5.000 Kindergartenkinder an. Weitere 5.000 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahre besuchen aktuell die Grundschulen in Remscheid und werden durch die Attraktionen und Angebote ebenfalls angesprochen. Natürlich werden die Kinder nicht alleine die Veranstaltung besuchen. Es ist davon auszugehen, dass weitere Geschwisterkinder, Eltern und Großeltern die Kinder begleiten werden. Zudem werden mit den ortsansässigen Vereinen ebenfalls weitere Personen und deren Begleitungen erwartet. Selbst bei vorsichtiger Rechnung, sind 20.000 Besucher mehr als realistisch.

Burkhard Mast-Weisz
stellv. Vorsitzender

Ralf Wieber
Vorsitzender

Nelson Vliyt
stellv. Vorsitzender

Da die Besucherzahlen im stationären Handel rückläufig sind, ist für den beantragten Sonntag keinesfalls von höheren Zahlen auszugehen. Die gesetzliche Forderung, wonach für die Zulässigkeit von Sonntagsöffnungen die entsprechende Anlassveranstaltung ohne die Sonntagsöffnung mehr Besucher anziehen muss, als der alleinige verkaufsoffene Sonntag, ist insoweit vorliegend erfüllt.

Weiter Gründe:

Das Hauptzentrum der Stadt Remscheid erfüllt für das gesamte Stadtgebiet sowie angrenzende Ortschaften eine wichtige Versorgungsfunktion auf mittelzentraler Ebene. Dieser Standort befindet sich jedoch seit etlichen Jahren in einem Downgrading-Prozess und kann diese Aufgabe zunehmend weniger attraktiv ausfüllen. Die Leerstände in der Hauptfußgängerzone Alleestraße haben zugenommen. Heute stehen 21 Ladenlokale leer, insbesondere in der so genannten „unteren“ Alleestraße, Richtung Marktplatz. Im Einzelhandelskonzept der Stadt Remscheid wurden 2014 in der Innenstadt 27 Leerstände festgehalten.

Der Standort hat sich in den flächenexpansionsstarken Jahren der Handelsbranche nicht neu aufstellen und ausrichten können. Es ist abzusehen, dass sich die Innenstadt weiterhin schwer tun wird, da sich aktuell im Handel ein Trend zur Stagnation des Flächenwachstums und teilweise ein Rückzug von Filialisten aus der Fläche zeigt. Als Beispiele für Unternehmensschließungen, insbesondere von inhabergeführten Geschäften, sind hier zu nennen:

- Jochen Rohr, Schuhgeschäft, Alleestraße 12
- Punkt Apotheke Doris Seidel Alleestraße 38 und diverse andere

Dem o. g. Leerstand begegnet die Stadt Remscheid sowie die Privatwirtschaft mit unterschiedlichen Maßnahmen. So wird aktuell im Rahmen eines Innenstadtentwicklungskonzepts 13.5 MIO EUR in die Attraktivierung des Zentrums investiert. Die privatwirtschaftliche Initiative der Grundeigentümer in der Alleestraße (ISG Alleestraße e. V.) hat bereits verschiedene Maßnahmen zum Leerstandsmanagement und zur Standortvermarktung angestoßen (Beispiele nennen). Ergänzend konnte die Wanderausstellung... in die Innenstadt geholt werden („Amazon ist keine Stadt“), die Besucherinnen und Besucher der

Innenstadt auf die Auswirkungen des zunehmenden Online-Handels aufmerksam gemacht hat.

Burkhard Mast-Weisz
stellv. Vorsitzender

Ralf Wieber
Vorsitzender

Nelson Vliyt
stellv. Vorsitzender

Dieses Portfolio an Maßnahmen zum Erhalt, zur Stärkung und Entwicklung des zentralen Versorgungsbereichs mit seiner Funktion als Hauptzentrum sowie zum Erhalt, zur Stärkung und Entwicklung der Vielfalt im Einzelhandel kann u. E. gut von einer

Maßnahme wie der o. g. Verkaufsöffnung flankiert werden. Wir halten die Sichtbarmachung des Einzelhandels durch eine sonntägliche Öffnung für eine wichtige Unterstützung der verbliebenen Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Von Bedeutung ist in diesem Zusammenhang, die Wahrnehmbarkeit aller angesiedelten Unternehmen, um den Besucherinnen und Besuchern aufzuzeigen, dass noch vielfältige Kundenwünsche im zentralen Versorgungsbereich erfüllt werden können. Daher halten wir ein öffentliches Interesse im Sinne der unter § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 und 3 LÖG NRW genannten Sachgründe für gegeben.

Vgl. Stadt + Handel: Einzelhandelskonzept für die Stadt Remscheid, 25. September 2014, Seite 59

Der verkaufsoffene Sonntag anlässlich des Kinder- und Familienfestes ist ein wesentliches Element zum Erhalt der Multifunktionalität und der Steigerung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität in der Remscheider Innenstadt.

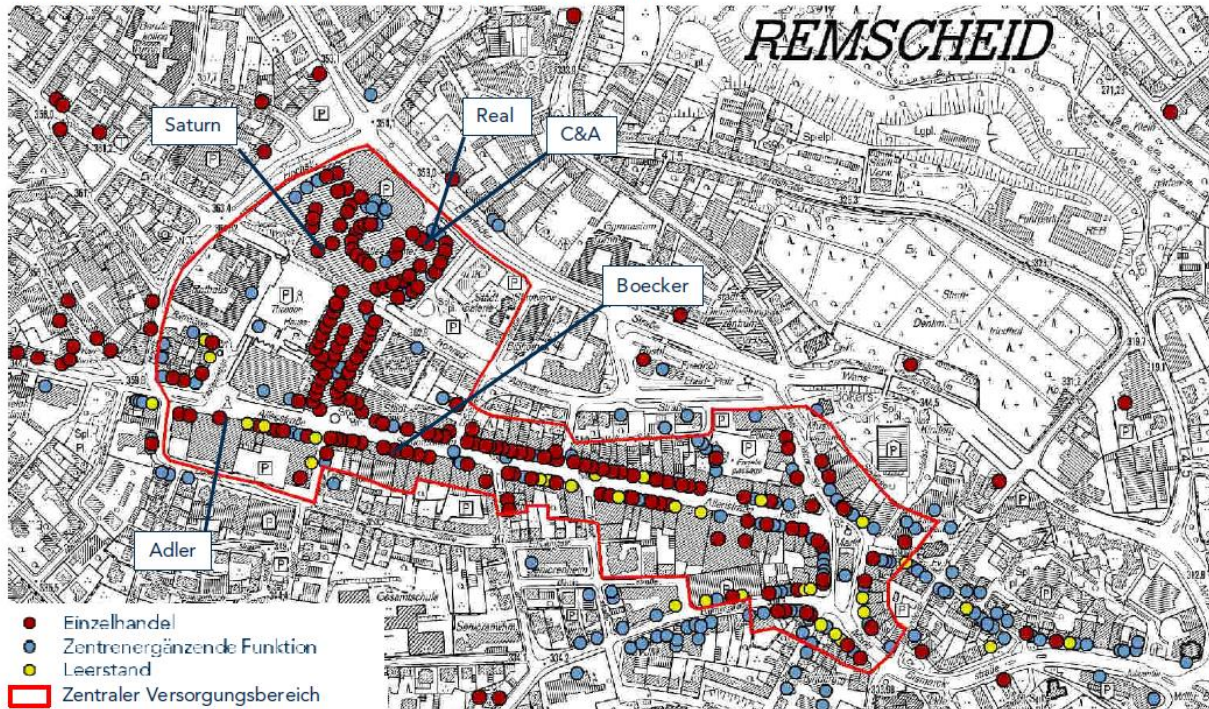
Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Wieber

Abbildung 17: Innenstadtzentrum – Bestandstruktur



Quelle: Einzelhandelsbestandserhebung Stadt + Handel 03/2013 bis 05/2013; Kartengrundlage: Stadt Remscheid.

Burkhard Mast-Weisz
stellv. Vorsitzender

Ralf Wieber
Vorsitzender

Nelson Vliyt
stellv. Vorsitzender

IBAN: DE53 3405 0000 0000 0950 00 BIC: WELADEDXXX
Mail info@marketingrat-innenstadt.de Internet: marketingrat-innenstadt.de
Steuernummer 126/5940/001 Tel. 02191 69 222 22